

Gefördert von



# Jahresbericht

## Jugendtreff Nussdorf-Debant/Dölsach

### 2015

Obmann Stephan Peuckert

#### Allgemein

Der Jugendtreff in Nussdorf-Debant in Osttirol ist eine Einrichtung der Offenen Jugendarbeit. Betreiber des Jugendtreffs ist der Verein zur Förderung der Jugend in Nussdorf/Debant/Dölsach.

Die Offene Jugendarbeit orientiert sich an den Themen und Ressourcen der Jugendlichen und ermöglicht es den Betreuern niederschwellig Zugang zu den Jugendlichen zu bekommen. In diesem Sinne der Offenen Jugendarbeit versuchen die Betreuer des Jugendtreffs Z4 immer wieder durch sinnvolle und kreative Freizeitgestaltungen, junge Menschen in ihrer Entwicklung zu einer eigenverantwortlichen und gemeinschaftsfähigen Persönlichkeit zu unterstützen. Die Beschreibung der Projekte, die umgesetzt wurden, um diese Ziele zu erreichen, folgt weiter unten.

#### Konzept – Zahlen und Fakten

Mitarbeiter

Das Konzept und die Betreiberstunden haben sich 2015 gegenüber dem Vorjahr nicht verändert. Die „Sonderöffnungszeiten“, die im zweiten Halbjahr 2014 eingeführt wurden, finden weiterhin regen Anklang und werden auch weiterhin hauptsächlich durch Peter Aufreiter abgedeckt. Dies bedeutet, dass in unregelmäßigen Abständen am Donnerstag ein zusätzlicher Betrieb des Jugendtreffs stattfindet.

Folgende Mitarbeiter sind nach wie vor im Jugendtreff beschäftigt:

Peter Aufreiter	18WoSt
Barbara Girstmair	12WoSt
Dipl. Päd. Stephan Peuckert	8WoSt
ASA Katrin Kolbitsch	6WoSt
MMag. Viktoria Breznik	6WoSt ( scheidet mit Ende November aus. Ersatz wird noch gesucht )

Durch unser Konzept mit den erweiterten Beschäftigungsausmaßen ist es den Betreuern möglich, neben den regulären Öffnungszeiten auch weitere Angebote für die Jugendlichen zu verwirklichen. Außerdem ist es möglich durch 14-tägige Teambesprechungen die Arbeit zu reflektieren und Projekte zu planen. Die 2014 eingeführte Regelung der Teambesprechungen wurde 2015 weitergeführt. So

gibt es abwechselnd je eine Teambesprechung, die für organisatorische Angelegenheiten genutzt wird, und eine (also jede zweite Teambesprechung), die als Intervision genutzt wird.

Damit unsere Angebote und Projekte den Wünschen und Interessen unserer Zielgruppe entsprechen, werden weiterhin regelmäßig „Z4-Stammtische“ abgehalten. In diesen Treffen können die Jugendlichen ihre Anliegen und Wünsche äußern und gemeinsam mit den Betreuern wird an der Umsetzung gearbeitet. Dadurch erreichen wir mit unserem Angebot eine breite Interessensgruppe.

## Öffnungszeiten

Der Jugendtreff hat an vier Tagen in der Woche (Montag, Dienstag, Mittwoch, Freitag) jeweils in der Zeit von 17 Uhr bis 21 Uhr für Jugendliche von 12 bis 19 Jahren geöffnet. Zudem wird das Jugendtreff wie bereits erwähnt, an sog. Sonderöffnungstagen zusätzlich geöffnet.

## Finanzielles

Der finanzielle Rahmen hat sich im Vergleich zum Vorjahr nicht verändert. Derzeit beträgt der Personalaufwand € 42.000,00 für 50 Stunden Betreuung. Die Betriebs- und Instandhaltungskosten belaufen sich auf ca. € 3.000,-. Es gibt weiterhin eine zusätzliche finanzielle Unterstützung für die Instandhaltung der Einrichtung von Seiten der Gemeinde. Diese Subvention wird vierteljährlich an den Verein ausbezahlt und beträgt jeweils 500 Euro. Weiters stehen dem Verein zur Förderung der Jugend zusätzlich etwa knapp 1000 Euro an geleisteten Mitgliedsbeiträgen (unterstützende Vereinsmitglieder) zur Verfügung. Hier sind es hauptsächlich Eltern von Jugendlichen und Personen aus der angesiedelten Wirtschaft, die diese unterstützenden Beiträge leisten. Für Sonderinvestitionen betreffend Einrichtung kann der Verein auch auf Sondersponsoren wie die Lienzer Sparkasse zurückgreifen, die die offene Jugendarbeit auch regelmäßig mit einem Sachsponsorung unterstützt.

## Angebote und Projekte im Jahr 2015

Das stete Angebot im Jugendtreff Z4 ist sehr vielseitig und erstreckt sich von einem Dartautomaten, über Billard, Tischfußball, Airhockey, Wii, Playstation ganzjährig bis hin zu Basketball, Tischtennis, Volleyball, Badminton und Slackline im Sommer. Seit Frühjahr 2015 neu ist ein Flipper-Automat, über dessen Anschaffung sich die Jugendlichen sehr freuen. Die Benützung aller Automaten und Geräte ist selbstverständlich kostenlos. Neben dem unterhaltsamen Angebot stehen den Jugendlichen auch kleine kulinarische Köstlichkeiten zur Verfügung, die sie zum Selbstkostenpreis konsumieren können. Zusätzlich werden Vorträge, Projekte und Workshops zu unterschiedlichen Themen, abgestimmt auf die Interessen der Jugendlichen, abgehalten.

Seit Ende des Jahres 2013 haben die Jugendlichen, dank des großzügigen Sponsorings der Lienzer Sparkasse, die Möglichkeit der kostenlosen I-Pad Benützung. Die Nutzung der I-Pads wird sehr gerne angenommen und ist aus unserem Angebot mittlerweile nicht mehr wegzudenken. Die Jugendlichen haben seit letztem Jahr die Möglichkeit ihre Musikinteressen mit anderen zu teilen, da die Videos eines I-Pads über einen großen Bildschirm für alle Besucher zu sehen und über eine Soundanlage für alle zu hören ist. Dies fördert den Austausch der Interessen sowie die Fähigkeit andere Vorlieben kennenzulernen und zu respektieren.

Im Jahr 2015 wurde zum zweiten Mal eine recht große Veranstaltung in der Gemeinde gemeinsam mit den Jugendlichen organisiert, der Kinderfasching, der sich als das Highlight des Frühjahres herausstellte. Erstmals in diesem Jahr wurde der „Z4-CUP“ ins Leben gerufen, ein Wettbewerb, der alle unsere Angebote umfasst und die Jugendlichen über Wochen begeisterte.

Im August wäre auch ein Besuch des Wasserparks „Area 47“ geplant gewesen. Leider scheiterte dies an mangelnder Teilnehmerzahl. Die Gründe waren einerseits bereits andere terminliche Verpflichtungen, aber hauptsächlich die finanziellen Möglichkeiten der Jugendlichen. Wir werden uns deswegen für 2016 nach Sponsoren umsehen, die es uns ermöglichen, den Jugendlichen ein preiswertes Angebot zu bieten.

Der Bericht zu den Projekten folgt weiter unten.

## **Entwicklung Jahr 2015, Statistik**

Die Gruppe von Jugendlichen, die im Laufe des Jahres 2014 und im ersten Halbjahr 2015 zu uns gestoßen ist, kommt weiterhin regelmäßig. Somit haben sich diese rund 35 Mädchen und Jungen als Stammgäste etabliert.

Die Gruppe der 12 – 14-Jährigen ist derzeit weiterhin sehr groß, der Generationenwechsel ist nun abgeschlossen. Einige der früheren Stammgäste sind aus unserem Angebot „rausgewachsen“ und kommen uns nur noch unregelmäßig besuchen, dafür stellt die Generation der 12 – 14-Jährigen die Hauptgruppe im Jugendtreff. Wie wichtig unsere Einrichtung auch für diejenigen ist, die uns nicht mehr regelmäßig besuchen, hat sich auf Grund eines tragischen Todesfalls unter den Jugendlichen gezeigt. Zu dieser Zeit haben sich die älteren Jugendlichen bei uns getroffen, um gemeinsam zu trauern und sich „wie in alten Zeiten“ bei uns zu treffen.

Es sind ca. 140 Jugendliche, die wir mit unserer Arbeit erreichen und die regelmäßig das Jugendtreff besuchen. Pro Öffnungstag kommen ca. 25 – 35 Jugendliche, um unsere Angebote zu nutzen. Das Verhältnis von Burschen zu Mädchen liegt in etwa bei 65 zu 35. 2/3 der Jugendlichen kommt aus der Gemeinde Nussdorf-Debant. Das SOS Kinderdorf sowie das Jugendwohnhaus sind Einrichtungen dieser Gemeinde.

Circa 1/3 unserer Besucher stammt aus den umliegenden Gemeinden. Von diesem Drittel stammt der Großteil aus der Gemeinde Dölsach. Wobei manche Öffnungstage von den Dölsacher Jugendlichen stärker genutzt werden als von den anderen Gemeinden. Altersmäßig liegt der Schwerpunkt im Moment bei den 12-16 Jährigen, was durch den Generationenwechsel im letzten Jahr erklärbar ist. Zu unserer Freude können wir beobachten, dass eine Gruppe der unter 12-Jährigen auch bereits großes Interesse am Jugendtreff zeigt. Die nächste Generation wartet also schon darauf, auch regelmäßig zu uns kommen zu dürfen. Damit wir diesen jungen Jugendlichen die Wartezeit verkürzen und ihr Interesse aufrechterhalten, dürfen sie immer mal wieder für rund 30 Minuten ins Jugendtreff reinschnuppern.

## **Rückblick auf das Jahr 2015**

Im ersten Halbjahr 2015 hat sich die große Gruppe Jugendlicher, die im letzten Jahr zu uns gestoßen ist, als Stammgäste etabliert. Die Jugendlichen, die heuer dazukamen, haben sich mittlerweile auch sehr gut eingelebt.

Premiere in diesem Jahr war die Organisation und Durchführung des Z4-Cup, mit dem wir zahlreiche Jugendliche erreichen konnten. Bereits zum zweiten Mal haben wir gemeinsam mit den Jugendlichen

die Organisation und Durchführung des Kinderfaschings im Ort erarbeitet. Durch die zahlreiche Teilnahme der Jugendlichen an den „Z4-Stammtischen“ werden diese weiterhin regelmäßig zu unterschiedlichen Themen abgehalten. Großer Beliebtheit erfreut sich unsere Neuanschaffung, der Flipper-Automat. Das Jugendtreff hat sich in der Gemeinde bereits sehr etabliert. Durch regelmäßige Beiträge in der Gemeindezeitschrift bringen wir dem Umfeld unsere Arbeit näher.

Die genauere Beschreibung der einzelnen Projekte, auch jener, die hier noch nicht angeführt wurden, kann dem folgenden Abschnitt entnommen werden.

## Projekte von Jänner bis Juni 2015

Alle durchgeführten Projekte werden vom jeweiligen Betreuer dokumentiert. Hier die Berichte der Projekte des ersten Halbjahres 2015.

- **Foto des Monats**

Ort: Jugendtreff

Datum und Dauer: in unregelmäßigen Abständen, max. einmal pro Monat

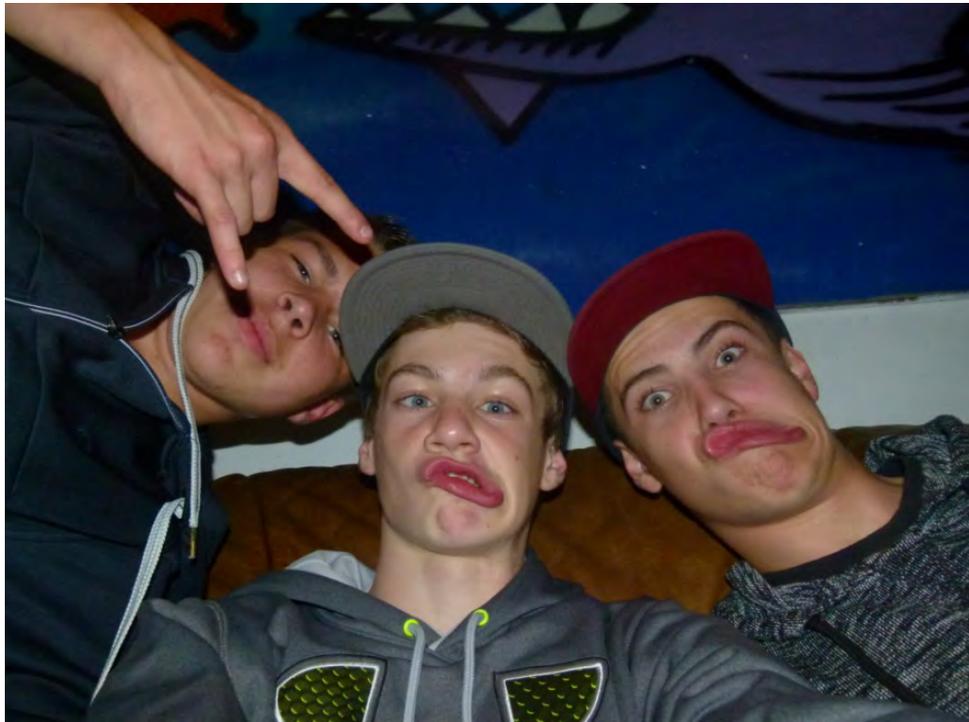
Teilnehmer: bisher ca. 12 Jugendliche

Betreuer: Stephan, Katrin, Viktoria

Schwerpunkte: Kreativität, Identifikation mit dem Jugendtreff, Teamwork, Selbstvertrauen stärken.

Die Idee zum Foto des Monats kam Stephan und Viktoria spontan. Unsere Jugendlichen fotografieren gerne mit unserer Kamera oder auch mit ihren Handys. Die Fotos von den Stammgästen drucken wir immer wieder aus und hängen sie im Z4 auf. Da dabei immer wieder besonders witzige oder in irgendeiner Art originelle Fotos entstanden sind, haben wir das Projekt „Foto des Monats“ ins Leben gerufen. Unsere Anforderungen waren jedoch zu Beginn etwas zu hoch, denn das Foto sollte mit dem Jugendtreff in Verbindung gebracht werden und einem Motto entsprechen. Der Gewinner des Foto des Monats bekommt einen Kinogutschein von uns. Nach Startschwierigkeiten haben wir die Anforderung des Mottos wieder verworfen und den Jugendlichen wieder ihre eigenen Ideen finden lassen, wodurch diese Aufgabe wieder interessanter wurde. Mittlerweile hat es sich so eingespielt, dass wir zwar nicht ganz monatlich, aber doch regelmäßig ein neues Foto des Monats im Jugendtreff hängen haben. Hier einige Einblicke in die Fotos, die bisher in diesem Projekt entstanden sind:





- **Kinderfasching im Gemeindezentrum Nussdorf-Debant**

Ort: Jugendtreff und Kultursaal Debant

Datum und Dauer: 15. Februar; ca. 8 Stunden, zusätzlich etliche Vorbereitungsstunden mit und ohne Jugendliche

Teilnehmer: 15 Jugendliche

Betreuer: Stephan, Katrin, Barbara, Viktoria, Peter

Schwerpunkte: Planung und Durchführung einer Veranstaltung, Aufgaben übernehmen, Verantwortung übernehmen, eigene Fähigkeiten erkennen und einsetzen, Teamgeist fördern.

Nach dem großen Erfolg der Organisation und Gestaltung des Kinderfaschings im vergangenen Jahr haben wir auch in diesem Jahr die Herausforderung angenommen, dieses Event der Gemeinde Nussdorf – Debant zu organisieren. Da wir nun bereits die Erfahrung aus dem letzten Jahr gesammelt hatten, war die Organisation nicht mehr so aufwendig. Uns war es wichtig, dieses Projekt auch in diesem Jahr wieder gemeinsam mit den Jugendlichen zu meistern. Doch auf Grund des oben beschriebenen Generationenwechsels standen uns die Jugendlichen aus dem Vorjahr nur noch zu einem Bruchteil zur Verfügung. Die Jugendlichen in diesem Jahr hatten also noch keine Erfahrung in diesem Bereich und waren außerdem noch sehr jung (12 bis 13 Jahre). Nichtsdestotrotz funktionierte die Aufteilung der Arbeitsbereiche sehr gut und die Jugendlichen waren sehr motiviert gemeinsam mit uns einen tollen Nachmittag zu gestalten. Die Herausforderung in diesem Jahr bestand darin, dass unsere Jugendliche ihre Aufgaben auch den ganzen Nachmittag lang durchhalten konnten. Die Jugendlichen in den unterschiedlichen Bereichen waren mehr auf unsere Hilfe angewiesen als im vergangenen Jahr, haben ihre Aufgabe jedoch trotzdem sehr gut gemeistert. Wir sind auch dieses Jahr wieder sehr stolz auf unsere zahlreichen Helfer, die durch die Erfahrung auch einiges dazulernen konnten. Die Rückmeldungen unserer Gäste waren auch in diesem Jahr sehr positiv und wir sind schon gespannt was uns im nächsten Jahr erwartet. Als kleinen Dank für die Hilfe haben wir auch in diesem Jahr eine „Helferparty“ für die Jugendlichen organisiert.





- **Flipper Anschaffung**

Ort: Jugendtreff

Datum und Dauer: Anfang März

Teilnehmer: 5 Jugendliche beim Aufbau

Betreuer: Stephan

Schwerpunkte: auf die Wünsche der Jugendliche eingehen durch den Ankauf eines Flipper-Automaten.

Seit März dürfen wir uns über einen neuen gebrauchten Flipper-Automaten freuen. Einige unserer Jugendlichen haben uns die Idee eines Flipper-Automaten nähergebracht und wir haben diesen Wunsch ermöglichen können. Durch die neue Technik und die vielen Spielekonsolen sind einige „alte“ Automaten in Vergessenheit geraten und so waren die jüngeren Gäste erst einmal etwas skeptisch. Diese Skepsis hat sich jedoch schnell gelegt und nach nur ein paar Wochen ist unser Flipper-Automat nicht mehr wegzudenken. Es wurden schon etliche Highscores übertroffen und auch bei den Turnieren auf dem Gerät haben wir großen Zulauf.



- **Chill-Out-Ecke**

Ort: Jugendtreff

Datum und Dauer: Frühjahr 2015

Teilnehmer: ca. 10 Jugendliche

Betreuer: Stephan

Schwerpunkte: Ideen verwirklichen, die Räumlichkeiten des Jugendtreff an die Wünsche der Jugendlichen anpassen, Raum schaffen um sich zu entspannen und gemütliche Stunden zu verbringen.

Gemeinsames „Chillen“ ist ein großes Bedürfnis unserer Jugendlichen. Darunter kann man ein „Gemütliches Zusammensein“ verstehen. Um aber auch wirklich gut chillen zu können, müssen bestimmte Rahmenbedingungen gegeben sein. Sehr wichtig ist unseren Jugendlichen zum Beispiel das dazu verwendete Mobiliar. Wir haben einige gemütliche Sitzsofas in unseren Räumlichkeiten verteilt, die sich zum Chillen perfekt eignen. Das Problem war nur die Tatsache, dass diese Sofas eben verteilt waren und somit ein gemeinsames Chillen erschwerten. Die Gruppe der Stammgäste die uns regelmäßig besuchen ist eine Peergroup mit ungefähr 15 Mitgliedern, also eine sehr große Gruppe. Deren Wunsch ist das gemeinsame gemütlich Beisammensein im Jugendtreff, was durch die Verteilung der Sofas nicht ganz optimal möglich war. Also haben sie gemeinsam mit Stephan überlegt, wie man die Räumlichkeiten umgestalten könnte, um ihren Bedürfnissen gerecht zu werden. Unser Jugendtreff besteht aus zwei Räumen, die mit einer Schiebetüre getrennt werden können. Im kleineren Raum befinden sich ein Sitzpodest sowie die Spielekonsolen und ein Beamer. Der größere Raum gestaltet den Hauptbereich des Jugendtreffs. Dort befinden sich unsere Theke und alle anderen Angebote. Nun haben sich die Jugendlichen überlegt, den Airhockeytisch, der sich im größeren Raum befand, in den kleineren Raum zu verlagern, um so Platz für eine „Chill-Out-Ecke“ zu gewinnen. Diese Chill-Out-Ecke ist fast immer besetzt und die Jugendlichen können nun nach Lust und Laune gemeinsam chillen.



- **Hot-Dog-Wochen**

Ort: Jugendtreff

Datum und Dauer: Frühjahr 2015

Teilnehmer: alle Besucher des Z4

Betreuer: Stephan, Peter, Katrin, Barbara, Viktoria

Schwerpunkte: kulinarische Abwechslung, Ideen aufgreifen und umsetzen, Selbsterfahrung hinter der Theke, Imbisse zubereiten.

Da die Nachfrage nach Hot Dogs in unserem Jugendtreff immer lauter wurde, haben wir beschlossen, diesem Trend der Jugendlichen nachzugehen. Daher haben wir die Hot-Dog-Wochen ins Leben gerufen und gegen einen kleinen Unkostenbeitrag anstatt Toast für zwei Wochen Hot Dogs angeboten. Die Jugendlichen zeigten großen Eifer darin, ihre Hot Dogs selbst zuzubereiten und so entstanden durchaus kreative Imbisse. Da diese Aktion gut angekommen ist, werden wir sicherlich öfters solche Aktionswochen starten.



- **Aufbau der neuen Soundanlage**



Ort: Jugendtreff

Datum und Dauer: Freitag, 22. Mai 2015

Teilnehmer: 6

Betreuer: Stephan

Schwerpunkte: audioteknische Grundlagen kennenlernen, Hi-Fi-Know-How entwickeln, bzw. das bereits vorhandene einbringen, Teamarbeit

Unsere neue Soundanlage musste ausprobiert, auf Mängel untersucht und aufgestellt werden. Die Jugendlichen waren mit großem Eifer dabei und brachten sich sehr gut mit ihrem Wissen ein. Leider mussten sie feststellen, dass die Endstufe stärkere Mängel aufweist. Den Weg dorthin haben sie aber mit vollem Einsatz bestritten, und so wurden von überallher, CDs, Miniklinkekabel und weitere Audioartikel zum Ausprobieren besorgt. Zum Schluss gab es dann doch noch ein akustisches Erfolgserlebnis!



- **1. Z4-Cup**

Ort: Jugendtreff Z4

Datum und Dauer: 15. Mai 2015 – 9. Juli 2015

Teilnehmer: insgesamt ca. 28

Betreuer: Babsi, Peter, Viktoria, Stephan, Katrin

Schwerpunkte: Kampfgeist entwickeln, an Regeln halten, dran bleiben, das Inventar des Jugendtreffs kennenlernen und nutzen, Steigerung der Frustrationstoleranz

Mehrere Turniere werden veranstaltet, und jedes Turnier wird einzeln gewertet. Als Wertungstabelle dient die FIS-Weltcup-Punktliste.

Für jedes Turnier werden kleinere Preise und Urkunden vergeben. Diese werden im Jugendtreff als „Hall of games“ zusammen mit einer Zwischenstandsliste ausgehängt. Für die ersten 3 der Gesamtwertung gibt es sehr attraktive Preise. Es stehen auch für jeden weiteren Teilnehmer am Z4-Cup Preise zur Verfügung.

Abgeschlossen wird der Cup mit einem Finale und einer gemeinsamen Grillerei. Näheres zu den einzelnen Turnieren wird im Anschluss beschrieben.

Der Z4-Cup wird über Plakate, Flyer und über eine Facebookveranstaltung beworben.

**1. Z4-CUP**  
15. Mai 2015 – 9. Juli 2015  
8 Turniere – wer macht die meisten Punkte und wird Z4 Champion?  
Termine:

Anmeldeschluss für die Turniere, jeweils am Turniertag um 17:10

Super Preise warten!

Flipperturnier, 15.5. 18:00  
Billardturnier, 18.5. 18:00  
Airhockeyturnier, 26.5. 18:00  
Tischfußballturnier, 3.6. 18:00  
Wii – Bowlingturnier, 10.6. 18:00  
Darts Turnier, 19.6. 18:00  
Punktegeier, 23.6. 18:00  
Großes Finale, 9.7. 18:00

Wir freuen uns auf ein paar spannende Stunden mit Euch  
Babsi, Katrin, Peter, Peuki und Vicky

- **Flipperturnier**



Ort: Jugendreff Z4

Datum und Dauer: Freitag 15. Mai 2015 18:00 – 20:00

Teilnehmer: 11

Betreuer: Stephan und Katrin

Schwerpunkte: Konzentrationsfähigkeit , Regeln kennenlernen, Interesse an „alten“ Spielgeräten wecken

Es wird im Einzelspielmodus gespielt – die Punkteanzahl nach 5 Bällen wird notiert. Der Flipper zählt selbstständig. Es finden jeweils 2 Durchgänge statt – zum Schluss werden die Punkte zusammengezählt, und wer am meisten Punkte hat, hat gewonnen.

Regel: Wenn der Ball absichtlich zum Hängenbleiben bewegt wird, startet das Spiel neu. Die restlichen Regeln sind vom Flippergerät vorgegeben.



- **Billardtturnier**



Ort: Jugendtreff

Datum und Dauer: Montag 18. Mai 2015, 18:00 – 20:00

Teilnehmer: 10

Betreuer: Peter und Barbara

Schwerpunkte: räumliche Orientierung, Auge – Koordination wird trainiert, Geduld, Förderung der Feinmotorik

Die Kugeln werden normal aufgestellt – jeder hat 10 Stöße. Pro versenkter Kugel gibt es 10 Punkte, diese werden notiert. Die Teilnehmer müssen die weiße Kugel anspielen, um die anderen zu versenken. Wer die schwarze Kugel versenkt hat 30 Punkte Abzug. Wenn die weiße Kugel reinfällt, gibt es 5 Punkte Abzug. Es werden 2 Durchgänge gespielt.

Regeln:

1. Die weiße Kugel darf von der Bande eine Queuebreite weggeschoben werden.
2. Wenn die weiße Kugel berührt wird, zählt es als Stoß.
3. Wenn der Queue oder der Körper eine andere Kugel berührt, zählt es auch als Stoß.
4. Wenn die weiße Kugel versenkt wird, wird diese vom Schiedsrichter wieder aufgelegt.



- **Airhockeyturnier**



Ort: Jugendtreff

Datum und Dauer: Dienstag, 26. Mai 2015, 18:00 – 20:00

Teilnehmer: 12

Betreuer: Peter und Barbara

Schwerpunkte: Förderung der Reaktionsgeschwindigkeit, auf den Gegner einstellen

Es wird pro Spiel 5 Minuten gespielt. Die Gegner werden zu Beginn ausgelost.

Pro erzieltm Tor gibt es 10 Punkte.

Es werden 2 Durchgänge gespielt – vor dem 2. Durchgang wird neu ausgelost!

Die Punkte werden zusammengezählt und ergeben somit eine Reihung.

Regeln:

1. Wenn die Scheibe rausfällt, bekommt sie der gegnerische Spieler.

2. Wenn die Scheibe steckt, gibt es Nachspielzeit.

3. Bei größeren Problemen Neustart. (Dies entscheidet der Schiedsrichter)

4. Auch wenn eine Münze eingeworfen werden muss, gibt es eine kurze Nachspielzeit.



- **Tischfußballturnier**



Ort: Jugendtreff

Datum und Dauer: Mittwoch 3. Juni 2015, 18:00 – 20:00

Teilnehmer: 10

Betreuer: Peter und Stephan

Schwerpunkte: Auf den Gegner einstellen, Auge Hand Koordination, an Regeln halten – Fair Play, Reaktionsfähigkeit fördern,

Es wird pro Spiel 5 Minuten gespielt. Die Gegner werden zu Beginn ausgelost.

Pro erzieltm Tor gibt es 10 Punkte.

Es werden 2 Durchgänge gespielt – vor dem 2. Durchgang wird neu ausgelost!

Die Punkte werden zusammengezählt und ergeben somit eine Reihung.

Regeln:

1. Einwurf wird vom Schiedsrichter genau kontrolliert – vor allem auf die Zeit wird geachtet.
2. Die Spielseite wird ausgeknobelt. Es wird eine Münze geworfen. Wenn Kopf ausgewählt wird und Kopf kommt, dann darf der Spieler die Seite auswählen.
3. Ansonsten gelten unsere üblichen Tischfußballregeln, das heißt, kein Kurbeln und Tore von der Mitte zählen nicht.



- Wii – Sports -Turnier



Ort: Jugendtreff

Datum und Dauer: Mittwoch 10. Juni 2015, 18:00 – 20:00

Teilnehmer: 11

Betreuer: Stephan und Peter

Schwerpunkte: Miteinbeziehung von neueren Spielmethoden in den Turnierverlauf, Bewegungsspiele als Alternative zu „Egoshootern“.

Es wird ein Wii – Sports-Bowlingturnier veranstaltet. Es wird ein Durchgang gespielt . Dieser dauert pro Person ca. 10 Minuten. Die Punkte werden von der Wii Konsole automatisch gezählt. Dadurch ergibt sich eine Reihung. Es gibt keine besonderen Regeln, da diese durch das Spiel und die Konsole vorgegeben sind.

- **Dart - Turnier**



Ort: Jugendtreff

Datum und Dauer: Freitag, 19. Juni 2015

Teilnehmer: 11

Betreuer: Viktoria und Katrin

Schwerpunkte: Wurfgenauigkeit, Auge – Hand Koordination stärken, Geduld, Konzentrationsfähigkeit steigern.

Es wird nach der Spielart „High – Score“ gespielt – es spielen jeweils 4 Jugendliche gegeneinander. Der Dartautomat zählt die Punkte selbstständig. Es gibt 3 Durchgänge, bei welchen die Punkte notiert werden – die Gesamtpunktezahl entscheidet.

Regeln: 1. Auf die Linie achten.

2. Sollte ein Spieler aus Versehen weitergedrückt werden, erhält er 30 Punkte.



- Punktegeier



Ort: Im Freibereich vor dem Jugendtreff

Datum: Dienstag, 30. Juni 2015

Teilnehmer: 14

Betreuer: Barbara und Peter

Schwerpunkte: Wurfgenauigkeit, Kondition, Zielgenauigkeit - Konzentration

Der Punktegeier ermöglicht den Teilnehmern viele Punkte für das Gesamtergebnis zu sammeln, um sich damit eine bessere Platzierung in der Gesamtwertung vor dem Finale zu erkämpfen.

1. Korbwerfen: Jeder Korb bringt 10 Punkte. 2 Durchgänge mit jeweils 5 Würfeln pro Teilnehmer.

2. Seilspringen: Jeder Teilnehmer hat drei Versuche, der beste wird gewertet. Die Punkte ergeben sich daraus, wie viele Sprünge der Teilnehmer schafft, ohne dabei hängen zu bleiben. Hier ist Kondition und Konzentration gefordert.

3. Nageln: Die Teilnehmer müssen 7 Nägel mit einem Hammer in ein Kantholz schlagen. Dabei dürfen sie bei jedem Nagel 5x schlagen. Nur ein vollständig versenkter Nagel wird gewertet. Jeder versenkte Nagel bringt 10 Punkte.



- **Finale**

Ort: Auf der Wiesenfläche vor dem Jugendtreff

Datum: Dienstag, 14. Juli 2015

Teilnehmer: 15

Betreuer: Viktoria, Katrin, Babsi, Stephan und Peter

Schwerpunkte: Schnelligkeit und Geschicklichkeit

Bei diesem Finalbewerb ging es auf Zeit und Geschicklichkeit. ( Geschicklichkeitsbarcours)

Gestartet wurde mit einem Löffel in der Hand, auf dem sich eine Kugel befand. Mit diesem musste man unter und über eine gespannte Slackline laufen.



Dann ging es rückwärts einen Hügel rauf - und auf einer Rutsche den Hügel wieder runter.



Im Stepschritt von Ring zu Ring,



einen Felsen rauf und runter,



in einen Kartoffelsack hinein.



Hüpfend bis kurz vor dem Ziel, raus aus dem Sack und

dort noch schnell seinen Namen in den Asphalt schreiben und ab ins Ziel.



Für jeden Kugelverlust gab es 5 Strafsekunden. Die Punkte wurden wieder im Weltcupstil vergeben.

- **Siegerehrung mit Grillfeier**

Im Anschluß an den Finalbewerb wurde bei der Grillfeier die Siegerehrung für den Gesamt-Cup durchgeführt. Dabei wurden die Siegerpreise an die drei Erstplatzierten überreicht. Aber auch für alle anderen Teilnehmer gab es schöne Sachpreise. Diese wurden bis auf den Hauptpreis alle gesponsert. Der Hauptpreis ( im Wert von € 100,- ) wurde zur Hälfte gesponsert.







Der Gesamtsieger durfte sich über den Hauptpreis, einen Tandemsprung, freuen!



Der Zweitplatzierte erhielt einen Raftingtour-Gutschein!



Rang Drei gewann einen Kajakkurs!



Der Cup wurde sehr gut angenommen und einige Jugendliche entwickelten im Laufe des Turnieres großen Eifer. Es wurde trainiert und die Spielangebote im Jugendtreff wurden wieder interessanter, da sie auch außerhalb des Cups begannen gegeneinander zu spielen. Die Jugendlichen hielten sich sehr gut an die von uns vorgegebenen Regeln und erhielten immer

wieder von den nicht teilnehmenden Jugendlichen Unterstützung und Beifall. Insgesamt haben 29 Jugendliche am Cup teilgenommen.

Bei der anschließenden Grillparty konnten sich alle nach den Strapazen des Cups stärken.

Gleichzeitig feierten wir auch damit das Ende des Schuljahres und den Beginn der lang ersehnten Sommerferien. Für alle gab es gratis Grillwürstl und Getränke.





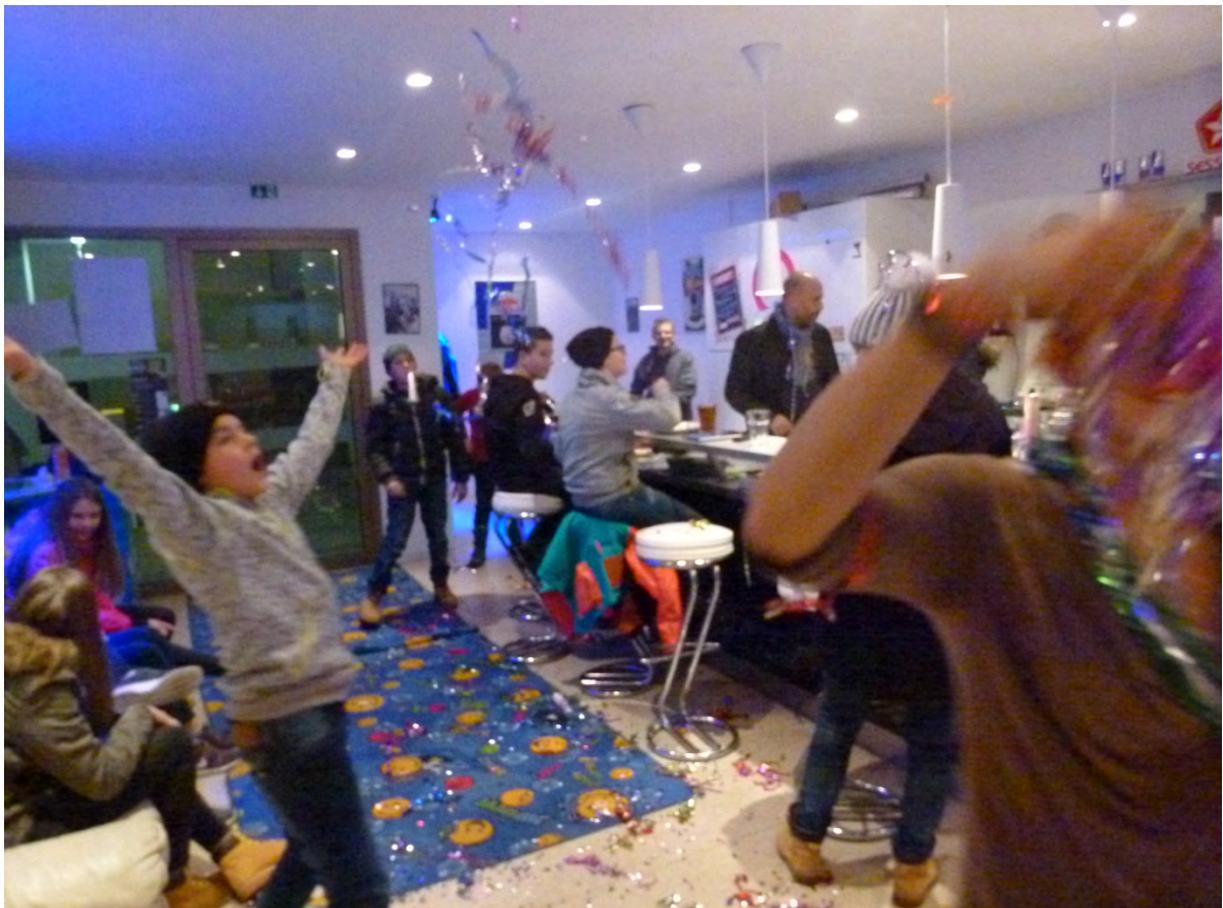


## **Abschiedsparty für unsere Betreuerin Viktora Breznik**

Am Freitag, den 27. November, überraschten wir unsere Betreuerin Vicky mit einer Abschiedsparty. Ausgerüstet mit Konfettibomben und Fasnachtspfeifen stürmten die Jugendlichen das Jugendtreff. Die Überraschung war voll gelungen und unsere Vicky sichtlich gerührt.

Bei Pizza mit leckerem Salat, Getränken und anschließendem Kuchenbuffet wurde ausgiebig gefeiert.

Der Obmann Stephan Peuckert und alle Betreuer bedauern es sehr, dass Vicky nicht mehr ein Teil unseres Teams sein wird und wünschen ihr alles Gute auf ihrem weiteren Lebensweg.





- **Spontane Schoko-Fondue-Party**

Auf Initiative von Jennifer, einer jungen Besucherin unseres Jugendtreffs, organisierten wir spontan eine köstliche Schoko-Fondue-Party.







### **Ausblick auf das Jahr 2016:**

- Die Weiterführung des Projektes „Foto des Monats“ geplant.
- Unsere Idee der Ausweise für unsere Besucher steht weiterhin im Raum.
- Geplant sind auch die Öffnungstage um einen Tag zu erweitern. Somit wäre die ganze Woche von Montag bis Freitag durchgehend von 17:00 bis 21:00 Uhr geöffnet. Eine Zusage der benötigten Fördermittel haben wir bereits erhalten. Realistisch scheint eine Umsetzung des neuen Konzepts ab April 2016 zu sein. Gespräche mit den Gemeinden Nikolsdorf, Iselsberg und Lavant sind geplant. Die Bereitschaft, unseren Verein bei der offenen Jugendarbeit zu unterstützen, wurde bereits signalisiert.
- Im Frühjahr 2016 möchten wir unser Jugendzentrum renovieren. Finanzielle Mittel wurden teils vom Verein und der Gemeinde Debant sowie dem Land Tirol zugesichert. Die Umsetzung des Projektes soll mit Anfang Jänner 2016 starten. Malerarbeiten, Austausch der alten Sitzgelegenheiten und ein neuer Billardtisch sind angedacht. Der Verein hat bereits eine Subvention von 1500.—vom Land Tirol erhalten.